

## Auch »Baron Michael« ist Ballonfahrer

Jugendlager beim ASV-Heim mit internationaler Note / Landschaft und Verkehrsanbindung sprechen für Horb

Von Martin Dold

**Horb. Für Horb sprach einiges als Ausrichtungsort für das deutsch-französische Ballonjugendlager: Die gute Verkehrsanbindung, das mittelalterliche Flair und die kurzen Wege. Hinzu kommt die reizvolle Landschaft, die für Ballonfahrer nicht »zu kompliziert« ist.**

Knapp 30 Jugendliche aus ganz Deutschland und Frankreich zwischen 14 und 25 Jahren aus der »Ballonfahrerszene« tummeln sich derzeit beim ASV-Heim. Veranstalter des Ballonjugendlagers ist das deutsch-französische Jugendwerk, das einst von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle gegründet wurde. »Wir waren vergangenes Jahr in Bitterfeld und haben nun einen neuen Standort gesucht«, erzählt Fluglehrer Volker Löschhorn.

Viel Unterstützung erhielten die Organisatoren von Volkhard und Fabian Bähr von der örtlichen Ballonsportgruppe. Mit dem ASV sei man sich rasch über die Anmietung des Sportheims einig geworden und nun sei man hier.

Langeweile kommt sicher keine auf. Drei Heißluftballons sind vor Ort, man möchte so oft in die Luft gehen wie möglich. Dies ist aber aufgrund der Thermik nur frühmorgens oder kurz vor Sonnenuntergang möglich. »Wir brauchen eine andere Thermik als beispielsweise Segelflieger«, so Löschhorn. Ein ruhiger Wind, der über die



Hoch hinaus geht es derzeit frühmorgens und in der Abenddämmerung für die Teilnehmer am deutsch-französischen Ballonjugendlager, das beim ASV-Heim veranstaltet wird. Foto: privat

Landschaft streicht, sei ideal. Zudem brauchen Ballonfahrer einen verlässlichen Landeplatz, der am besten in einer nicht allzu zerklüfteten Landschaft zu finden ist.

Weitere Aktivitäten sind beispielsweise eine Schatzsuche im Maislabyrinth, ein Besuch im Daimler-Benz-Museum in Stuttgart und auch Kanupolo, sofern es die Witterung zulässt.

Unterstützt wird Löschhorn von Bundesjugendleiter Yousif Abdelgadir sowie den Jugendleitern Franziska Kober und Sylvine Drouault. Katrin Finke sorgt für die Sprachanimation. Sie bietet Spiele an, wo die jeweils fremde Sprache genutzt werden muss. Sie dolmetscht auch, wenn es notwendig ist.

Dies war beispielsweise

beim Empfang der Ballonfahrer im Rathaus der Fall, wo die Gäste von Oberbürgermeister Michael Theurer begrüßt wurden. Er ist quasi vom Fach, in Ballonfahrerkreisen ist er als »Baron Michael, der wolkenfliegende Reporter von Hohenberg« bekannt.

Theurer informierte die Gäste über Horber Geschichte und Persönlichkeiten. Der Na-

me Horb gehe auf den mittelhochdeutschen Begriff für Sumpf zurück. Die Malereien am Rathaus seien 1925 angebracht worden. Unter anderem ist der österreichische Doppeladler zu sehen, der darauf hinweist, dass Horb bis 1805 zu Österreich gehörte. Martin Gerbert habe nach einem Feuer den Dom von St. Blasien wieder aufgebaut.

### HORB

► Die Jäger des Hegering 9 treffen sich morgen, 1. August, um 20 Uhr im Gasthaus »Goldener Adler« zum Jägerstammtisch.

► Da die Tennisplätze durch die Tennisfreizeit auf der Schütte nicht zur Verfügung stehen, treffen sich die Spieler mit Angehörigen heute, 31. Juli, ab 10.30 Uhr auf dem Rauschbart.

► Die Gottesdienste, die für Sonntag in Horb und Nordstetten geplant waren, werden auf Samstag, 2. August, verlegt. In Horb findet in der Liebfrauenkirche um 18.30 Uhr eine Eucharistiefeier statt. In Nordstetten wird um 18.30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier gehalten.

► Die Frauensebsthilfe nach Krebs lädt zu ihrem Gruppennachmittag am Montag, 4. August, um 14.30 Uhr in die Ihlinger Straße 79 (VHS im Untergeschoss) ein. Wahlen eines neuen Vorstandes stehen auf dem Programm. Interessierte sind herzlich eingeladen. Informationen gibt Gudrun Kanitz, Telefon 07459/9 13 46.

► Die Seniorengruppe Ahldorf fährt am Dienstag, 12. August, ins »Sealife« nach Konstanz. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Bushaltestelle »Mühringer Straße«. Anmeldungen nimmt Anna Jung unter Telefon 07451/71 66 entgegen.

### Albverein auf Tagestour

Horb. Der Schwäbische Albverein Horb lädt am Sonntag, 3. August, zu einer Tageswanderung an den Höhen des Nagoldtales ein. Gewandert wird über die Hochfläche von Möttlingen nach Ottenbronn. Anschließend führt der Weg nach Bad Liebenzell zur Mittagstour am Kaiserstein. Schließlich wird zum Ausgangspunkt nach Möttlingen zurückgewandert. Die Gehzeit beträgt fünf Stunden. Rucksackvesper wird empfohlen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am ehemaligen Postamt in Horb. Wanderführerin ist Hilde Ziegler, Telefon 07459/10 75.

### Gottesdienst mit Trompetenklängen

Horb. Virtuoses Trompetenspiel bereichert am Sonntag, 3. August, den Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche, der von Pfarrer Alfred Weiss gehalten wird. Die drei Trompeter Bernd Bogisch, Jochen Immesberger und Peter Missel spielen zeitgenössische Werke im klassischen Stil. Sie werden an der Orgel von Ralf Bauer begleitet.

### Neckarbad verlängert die Öffnungszeiten

Horb. Im Neckarbad gibt es während der Sommer-Schulferien verlängerte Öffnungszeiten. Donnerstags ist das Neckarbad von 7.45 bis 20 Uhr geöffnet.

### WIR GRATULIEREN

DETTENSEE. Helmut Hindenach, Georg-Schorpp-Straße 11, 70 Jahre.

TALHEIM. Karl Armbruster, Keplerstraße 21, 71 Jahre.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07451/90 03 22  
Fax: 07451/90 03 29  
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de  
Bei Anfragen über Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb  
Telefon 07451/900 30



Links: Sie wissen nun über die Horber Geschichte Bescheid: Die Teilnehmer des deutsch-französischen Ballonjugendlagers. Rechts: Auch beim Grillen beim Sportheim sind die Ballonfahrer kreativ. Foto: Dold/privat



## Guide weist Weg zu Wildkräutern

Heilkraft war lange Zeit in Vergessenheit

Horb. Die Verwendung von Wildkräutern in der Küche und als Heilpflanzen ist lange Zeit in Vergessenheit geraten. Heute stehen Wildkräuter aber wieder hoch im Kurs.

Bei einer rund zweistündigen Wanderung mit Schwarzwald-Guide und Naturpädagogin Anneliese Braitmaier aus Horb lernt man Wildkräuter am Wegesrand, auf Feldern und Wiesen kennen und erfährt dabei viel Wissenswertes rund um die heimischen Pflanzen.

Termin ist am Sonntag, 3. August, von 16 bis zirka 18 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Breitenbaumhof 3 in Horb. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anneliese Braitmaier, Telefon 0160/69493 23.



Rund um Wildkräuter geht es bei einer Wanderung am Sonntag. Foto: Archiv

## Mit Pfarrer Elmar Morein wird am Neckar entlang geradelt

Ministranten der Seelsorgeeinheit am 5. September unterwegs

Horb. Die Ministranten in der Aktion »Seelsorgeeinheit Horb - miteinander unterwegs« brechen im September zu einer Tour auf.

### Rückweg durch das Weggental

Die jungen Kirchendiener, die rechts des Neckars von Diakon Michael Weimer und links des Neckars von Diakon Klaus Konrad betreut werden, wurden für den Freitag der letzten Sommerferienwoche von Pfarrer Elmar Maria Morein zu einer Radtour eingeladen, die nach Rottenburg über den Neckaradweg und zurück übers Weggental in Richtung Ergenzingen - Bildechingen und wieder zurück nach

Horb führt.

Der Treffpunkt ist am Freitag, 5. September, um 11.30 Uhr beim Festplatz/Nähe Berufsschule. Weitere Ministranten treffen bei der Schule dazu. Unterwegs wird Halt gemacht mit einer Kurzvisite im Dom und in der Wallfahrtskirche Weggental mit einer Station. Zur Erfrischung gibt es unterwegs ein Eis.

Nur bei ganz schlechtem Wetter fällt die Tour aus. Gegen 17 Uhr ist dann nach der Ankunft in Horb ein Ausklang mit Grillwürsten auf der Schütte (Kolpingblockhütte). Dazu sind auch die Eltern eingeladen, die gebeten werden, einen Salat mitzubringen.

Anmeldungen nimmt Diakon Klaus Konrad schriftlich

entgegen, per Fax an das Pfarrbüro unter 07451/62 23 01 oder per E-Mail: k.konrad@kath-pfarramt-horb.de oder per Post bis spätestens 2. September. Die Anmeldungen können auch gesammelt über die Oberministranten weitergeleitet werden.

### Einen Ausflug an den Bodensee

Für die Ministranten links des Neckars aus Horb mit Isenburg und Ihlingen, Bildechingen, Mühlen und Rexingen gibt es auch noch einen Bodenseeausflug am Samstag, 20. September. Die Einladungen dazu werden am Ende der Ferien noch ausgeteilt.